

Hütteldorf *aktuell*

Nummer 177

Neues aus der Pfarre

13./14. 5. 2006



Im Jubiläumsjahr nach Pottenstein: 27./28. Mai

Schon 327mal gingen die Hütteldorfer nach Pottenstein,
also etwas mehr als die Hälfte der Zeit, die die Pfarre Hütteldorf besteht.

Vor 327 Jahren dankten unsere Vorfahren (Vorgeher) für das Erlöschen der Pest; in der Zwischenzeit wurden schon viele Sorgen nach Pottenstein getragen, und viele Menschen fanden Trost, Kraft, neue Perspektiven, Hoffnung,

Wenn wir nun zum 328. Mal nach Pottenstein gehen bzw. fahren - mit welchen Anliegen gehen wir? Ich denke, es ist gut, wenn sich jeder sein Gebetsanliegen bewusst macht; vielleicht ist es auch möglich, es unterwegs jemandem zu erzählen, damit er (oder sie) es nicht alleine tragen muss, im Sinn von "einer trage des andern Last" und "geteiltes Leid ist halbes Leid".

Es heißt aber auch "geteilte Freude ist doppelte Freude". Hoffentlich gibt es auch Erfreuliches zum Teilen!

In der Festmesse in Pottenstein wird alles Platz haben: Freude und Leid, Zorn, Wut, Angst, Dank, Lob, Bitte,

Kommen Sie nach Pottenstein (zu Fuß, per Auto, per Fahrrad, per Bus) und feiern Sie mit, dass Gott unsere Pfarre bereits seit 650 Jahren begleitet, mit ihr geht, in ihr lebt Er bleibt seinem Namen treu: ICH BIN DA.

Das Jubiläum ist der Anlass, dass sogar der Kirchenchor kommen wird und den Gottesdienst mit einigen Liedern mitgestalten wird.

Barbara Roth

Samstag, 27. Mai: 14 Uhr Reisesegen für die Fußwallfahrer

Sonntag, 28. Mai: 8.15 Uhr Treffpunkt Bhf. Hütteldorf für die von Vöslau aus zu Fuß Gehenden

9 Uhr Abfahrt mit Bus vor der Kirche (Fahrt auf die Hohe Wand -

Kleine Kanzel - Tierpark - Mittagessen - Spaziergang -

Weiterfahrt nach Pottenstein)

Radfahrer bitte bei Alfred Dangl melden

16 Uhr Maiandacht

17 Uhr Wallfahrtsmesse

Um Bus und Nächtigung zu organisieren, bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (914 32 46) bis 18. Mai!

Erstkommunion 2006



Am vergangenen Sonntag waren 40 Kinder zum ersten Mal eingeladen, Jesus in der Gestalt des Brotes zu empfangen. Manches an dieser Feier war ungewohnt. Die Hütteldorfer haben vielleicht die gewohnten Tischgruppen vermisst. Das hängt mit der in diesem Jahr zum ersten Mal auf neue Art durchgeführten Kommunionvorbereitung zusammen: Der Großteil unserer Erstkommunionfamilien hat sich entschlossen, einmal im Monat an einem Samstag-Vormittag an einer gemeinsamen Vorbereitung für Kinder und Eltern teilzunehmen. Dem entsprechend saßen bei der Feier auch Eltern und Kommunion-Kinder beisammen und teilten dann miteinander das heilige Brot. Ebenso gab es bei der anschließenden Agape keine Trennung der Kinder von der Gemeinde, wie es bisher üblich war.

Die abendliche Dankandacht mit Einzelsegnung der Kommunionkinder rundete den Tag harmonisch ab.

Gerhard Kickingner



Fronleichnam 15. Juni

Bei Schönwetter im Ferdinand-Wolf-Park:
unter den Bäumen westlich vom Spielplatz.

10 Uhr Heilige Messe,
Prozession zur Kirche,
Segen.
Agape.

Lange Nacht der Kirchen

Am **9. Juni** wird unsere Kirche (wie die meisten anderen Kirchen auch) den ganzen Abend für Besucher offen sein, die sich umsehen und umhören können.

In unserer Kirche gibt es folgendes Programm:
18 Uhr: Kinder loben Gott
19 - 19.30: Abendmesse
20 - 20.30: meditative Kirchenführung
21 - 21.30: Unser Kirchenchor singt
22 - 22.30: Orgel-Gesprächs-Konzert
mit Wolfgang Kogert

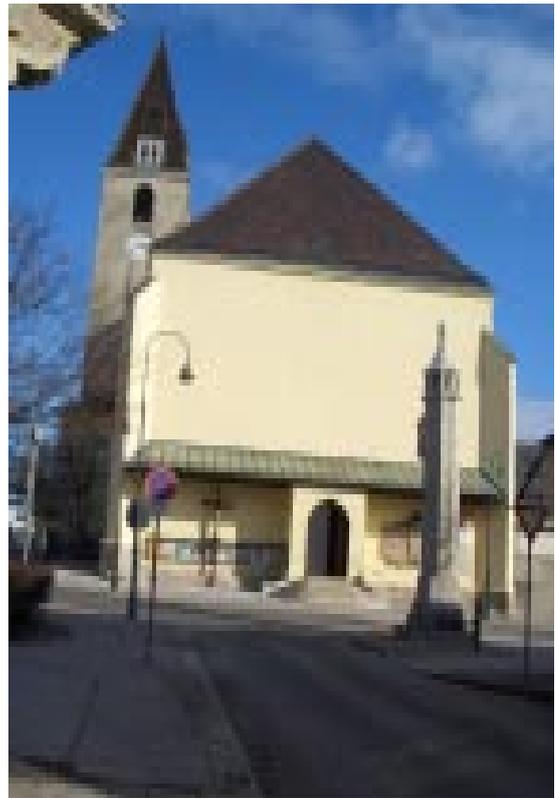
Das Programm für die Kirchen im 14. Bezirk wird demnächst in der Kirche aufliegen!

Wanderung in die Vergangenheit

Am 22. April zogen etwa 30 Hütteldorfer von unserer Kirche zur Mutterpfarre Penzing. Sicher waren Wege und Wanderer von anderer Art als vor 650 Jahren, aber es war eine Gelegenheit, mit der Pfarre Penzing gemeinsam eine Abendmesse zu feiern.

Wir wurden von Pfarrer Buse und von Johann Ladstätter, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, begrüßt und erhielten eine kurze Kirchenführung. Dann bewirteten uns die Penzinger im Pfarrzentrum. So gestärkt gingen wir ins Bezirksmuseum, wo wir einen Blick auf Alt-Hütteldorf werfen konnten und wo viele von uns ihnen aus ihrer Jugend Vertrautes entdeckten. Nach der Abendmesse kehrten wir auf verschiedenen Wegen und zu verschiedenen Zeiten nach Hütteldorf zurück.

Hermann Hunger



Pfingsten

Beten wir neun Tage um den Heiligen Geist!

Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.
Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not,
in der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.
Komm, o du glückselig Licht, flle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.
Was befleckt ist, wasche rein, Drrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart, lse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.
La es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.
Amen. Halleluja!

Gott hat immer geöffnet ...

nur die Kirche(n) sind manchmal zu.

Besonders dann, wenn's einem im Herzen gerade danach ist,

spüren wir eine geschlossene Kirche besonders schmerzhaft.

Das Bestreben, Gott (in der Kirche) gleichsam körperlich nahe sein zu wollen,

ist oft stärker als unsere Sicherheit im Glauben,

dass er uns immer nahe ist -

... *ich bin bei euch alle Tage ...*

... *ich habe dich in meine Hand geschrieben ...*

... *in ihm leben wir ...*

Dazu kommt, dass auch eine Kirche ‚Schließzeiten‘ hat, einfach bedingt von Besuch und Aufsicht.

Die sicheren Öffnungszeiten unserer Pfarrkirche sind z. Z. täglich 0800 - 1800 Uhr

und davor bzw. danach, wenn morgens oder abends ein Gottesdienst stattfindet.

Pfarrer Gustav Murlasits (auf telefonische Anfrage)

Das bibelpastorale Programm des „Verduner Altars“

Mag. Anton Kalkbrenner

Fr., 19. Mai, 18.00 Uhr

Treffpunkt: 17.45 Uhr am Portal des Stiftes

Stiftsplatz 1, Klosterneuburg

max. 25 Teilnehmer; Anmeldung bis spätestens

15. 5. 2006 erforderlich unter Tel. 914 32 46

Unkostenbeitrag Euro 10,- pro Person

Der Flügelaltar des Nikolaus von Verdun im Stift Klosterneuburg gehört zu den berühmtesten mittelalterlichen Kunstwerken Mitteleuropas. Die Heilsgeschichte bildet das Grundkonzept des bibelpastoralen Programms, das sich von der Schöpfung bis zur Vollendung, von der Ankündigung der Geburt wichtiger biblischer Gestalten bis zum jüngsten Gericht spannt. Und die Mitte bestimmen Kreuz und Erlösung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vortrag und Gespräch zum Thema

**Der österliche Charakter
der Sakramente**

mit

Univ.-Prof. Dr. Philipp Harnoncourt

Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr

Pfarre Breitensee, Breitenseer Str. 35

Mein Vorschlag zur Mit-Arbeit in der Pfarr-Caritas:

Die Pfarr-Caritas ist eine wesentliche Ausformung der Sendung der Gemeinde. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe ist von der Gesamtheit der Seelsorge nicht zu trennen. Die überwiegende Wirkweise ist die materielle Soforthilfe in Notsituationen nach dem Motto: ‚Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut.‘ Mt 6, 3.

Jedes gerechtfertigte Ersuchen wird die Gemeinde sofort vorfinanzieren im Wissen: Die Mitarbeiter werden die vorgestreckte Summe auf geeignete Weise wieder aufbringen und so den Caritas-Gedanken in der Gemeinde immer lebendig erhalten.

Dazu wird auch die Bitte um Rückzahlung ausgesprochen, um weiterhin in anderen Fällen Hilfe zu ermöglichen. Damit besteht auch keine Veranlassung, im Vorhinein dafür Geldmittel zu binden. Zum Unterschied zur Diözesan-Caritas gibt es keine Fixkosten einzuplanen. In das Pfarrbudget / Verrechnungskreis Pfarre sind die Positionen einzuplanen, die der PGR auf Vorschlag des PGR-FB Caritas als Projekte (z.B. Langzeit-Arbeitslosen-Projekt) beschließt und mit trägt. Wesentlich erscheint mir eine Trennung von Caritas und Pfarrkanzlei und Intensivierung und Koordination verschiedener Besuchsdienste.

+gjm

**Für das Buffet nach der Firmung am
21. Mai suchen wir freiwillige Helfer!
Bitte um Meldung in der Pfarrkanzlei
(914 32 46).**